

# Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 35 | Freitag, 16. September 2022

## Brasilianischer Aktienmarkt verzeichnet zweithöchsten Anstieg im Vorfeld einer Präsidentschaftswahl seit 20 Jahren

### Politik

#### Neue Umfrage zu den Wahlen in Brasilien

Für die Umfrage wurden 2.676 Personen befragt; die Fehlermarge beträgt zwei Prozentpunkte nach oben oder unten

### Wirtschaft

#### Brasilianische Fahrzeugproduktion stieg im August um 8,7% an

In diesem Monat wurden 238.000 Fahrzeuge produziert, im Juli waren es 219.000

#### Das brasilianische Bergbauinstitut rechnet mit Investitionen in Höhe von 40,4 Milliarden US-Dollar bis zum Jahr 2026

Die meisten Investitionen fließen mit 13,6 Milliarden US-Dollar in Eisenerzprojekte

### Infrastruktur

#### Die brasilianische Wirtschaft erwartet in den nächsten 10 Jahren Infrastrukturinvestitionen in Höhe von 925 Milliarden Real in Bundesprojekte

Davon entfallen allein 487 Milliarden Real auf den Öl- und Gassektor

### Kurzmeldung/ Statistik

#### Tabellen

Statistik



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten. Sprechen Sie uns an.

## Brasilianischer Aktienmarkt verzeichnet zweithöchsten Anstieg im Vorfeld einer Präsidentschaftswahl seit 20 Jahren

In den ersten beiden Monaten des laufenden offiziellen Wahlkampfes verzeichnete der Ibovespa-Index, eine Referenz für den brasilianischen Markt, den zweithöchsten Anstieg im Vergleich zu anderen Präsidentschaftswahlen der letzten 20 Jahre. Von Juli bis August dieses Jahres betrug die *Hausse* 11,14%. In diesem Zeitraum stieg der Hauptindex der brasilianischen Börse von 98.542 Punkten am 1. Juli auf 109.523 Punkte am 31. August.

Das einzige höhere Ergebnis wurde im Jahr 2014 erzielt. In dem Jahr, in dem Dilma Rousseff (PT) wiedergewählt wurde, erzielte die Börse in diesem Zweimonatsfenster das beste Ergebnis seit dem Jahr 2002 und verzeichnete einen Höchststand von 15,27%, wie aus den vom Markler *Clear Corretora* zusammengestellten Daten hervorgeht. Als Jair Bolsonaro im Jahr 2018 die Präsidentschaftswahlen gewann, verzeichnete die Börse von São Paulo zwischen Juli und August einen Anstieg von 5,38%.

Betrachtet man den jeweiligen Jahresverlauf – jeweils für den Zeitraum von Januar bis August – ist wieder das Ergebnis aus dem Jahr 2014 bedeutsam: damals stieg der Ibovespa in den ersten acht Monaten um 18,96%. In diesem Jahr war der Anstieg mit 4,48% etwas geringer. Im Jahr 2018 blieb der Index unverändert.

William Eid, Leiter des Zentrums für Finanzstudien der Stiftung *Getúlio Vargas* (FGV), sieht kein besonderes Muster für die Bewegungen an der brasilianischen Börse in Wahljahren. Laut Eid hängt die Volatilität des Aktienmarktes von der Ungewissheit über den Wahlausgang ab, und wird vom Profil der Kandidaten beeinflusst.

Eine weitere Möglichkeit, das Verhalten von Anlegern bei variabel verzinslichen Papieren zu beobachten, ist die Veränderung in den Anlagen. Diese Schwankung von Vermögenswerten nach oben und unten wird als Volatilität bezeichnet – und kann die Anleger emotional beeinflussen.

Zwischen den Monaten Januar und August des Jahres 2022 war die Volatilität an der brasilianischen Börse genauso hoch wie im Jahr 2014. Die Abweichung in inflationsbereinigten Werten betrug in beiden Zeiträumen 19%.

Nach Angaben von *Economática/TC* war die höchste Volatilität des Aktienmarktes der letzten 20 Jahren mit 32% in der Zeit vor den Wahlen im August des Jahres 2002 zu beobachten. Mit Ausnahme des Jahres 1994 ist die Schwankung am Jahresende, von September bis Dezember, nach den Wahlergebnissen tendenziell stärker. Im Jahr 1998 betrug die Abweichung beispielsweise 83%.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB=BW



KPMG

## Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.  
Sprechen Sie uns an.

## Neue Umfrage zu den Wahlen in Brasilien

Die jüngste *Datafolha*-Umfrage, die vor einer Woche veröffentlicht wurde, sieht den ehemaligen Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva (*PT*) mit 45% der Wählerstimmen in Führung bei den brasilianischen Präsidentschaftswahlen. Der aktuelle Präsident Jair Bolsonaro (*PL*) kommt laut der Umfrage auf 34% der Stimmen. Der erste Wahlgang erfolgt am 2. Oktober.

Es folgen Ciro Gomes (*PDT*) mit 7%, Simone Tebet (*MDB*) mit 5% und Soraya Thronicke (*União Brasil*) mit 1%.

4% der Befragten beabsichtigen einen leeren oder ungültigen Wahlzettel abzugeben. Die Unentschlossenen und diejenigen, die nicht geantwortet haben, machen zusammen 3% aus.

Für die von der brasilianischen Zeitung *Folha de São Paulo* und *TV Globo* in Auftrag gegebene Umfrage wurden 2.676 Personen persönlich befragt. Der Vertrauensindex für die Erhebung beträgt 95%. Die Fehlermarge der Umfrage beträgt zwei Prozentpunkte nach oben oder nach unten.

Datafolha testete auch ein Szenario für einen möglichen zweiten Wahlgang.

### Wahlabsicht im ersten Wahlgang:

- Luiz Inácio Lula da Silva (*PT*) – 45%
- Jair Bolsonaro (*PL*) – 34%
- Ciro Gomes (*PDT*) – 7%
- Simone Tebet (*MDB*) – 5%
- Soraya Thronicke (*União*) – 1%
- Pablo Marçal (*Pros*) – 0
- Felipe D’Avila (*Novo*) – 0
- Vera Lúcia (*PSTU*) – 0
- Sofia Manzano (*PCB*) – 0
- José Maria Eymael (*Democracia Cristã*) – 0
- Leonardo Péricles (*UP*) – 0
- Padre Kelson (*PTB*) – 0
- Stimmenthaltung und ungültig – 4%
- Unentschlossen – 3%

### Falls es zu einer Stichwahl zwischen Lula und Bolsonaro käme, ist laut Umfrage mit folgendem Ergebnis zu rechnen:

- Luiz Inácio Lula da Silva (*PT*) – 53%
- Jair Bolsonaro (*PL*) – 39%
- Stimmenthaltung und ungültig – 7%
- Unentschlossen – 2%



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



**KPMG**

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten. Sprechen Sie uns an.

## Brasilianische Fahrzeugproduktion stieg im August um 8,7% an

Die Fahrzeugproduktion in Brasilien stieg im August um 8,7 % gegenüber Juli an und erreichte 238.000 Fahrzeugen gegenüber 219.000 produzierten Fahrzeugen im Vormonat. Im Vergleich zum August letzten Jahres lag der Anstieg bei 43,9%. Im bisherigen Jahresverlauf erreichte die Produktion rund 1,4 Millionen Fahrzeuge, das sind 4,7% mehr als im gleichen Zeitraum des Jahres 2021. Die Daten wurden in der letzten Woche vom brasilianischen Verband der Automobilhersteller *Anfavea* veröffentlicht.

Laut dem Präsidenten von *Anfavea*, Márcio de Lima Leite, gab es im August zum ersten Mal keine Stillstände in den brasilianischen Fabriken. Die Lieferung von Halbleitern scheint sich zu normalisieren, obwohl es immer noch zu Versorgungsengpässen kommt.

Darüber hinaus stiegen die Neuwagenverkäufe im August um 14,6% gegenüber Juli an. Außerdem wurden im August 208.600 Fahrzeuge zugelassen, verglichen mit 182.000 im Juli. Somit überschritt dieser Indikator in diesem Jahr zum ersten Mal die Schwelle von 200.000 zugelassenen Fahrzeugen.

Die Daten zeigen ferner, dass die Exporte von Fahrzeugen im August um 11,7% angestiegen sind. Somit wurden 46.800 Fahrzeuge ins Ausland verkauft, verglichen mit 41.900 verkauften Fahrzeugen im Juli. Im Vergleich zum August des Jahres 2021 stiegen die Exporte sogar um 58,9% an. Im Jahresverlauf lag der Anstieg insgesamt bei 32,2% und somit bei 335.000 verkauften Fahrzeugen.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



**KPMG**

## Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.  
Sprechen Sie uns an.

## Das brasilianische Bergbauinstitut rechnet mit Investitionen in Höhe von 40,4 Milliarden US-Dollar bis zum Jahr 2026

Eine Studie des brasilianischen Bergbauinstituts *Ibram* rechnet mit Investitionen in Höhe von 40,4 Milliarden US-Dollar zwischen dem Jahr 2022 und dem Jahr 2026. Die Mittel, von denen 46% bereits verplant sind, gehen in die Produktion, die Infrastruktur sowie den sozialen und ökologischen Bereich. Eisenerz erhält mit 13,6 Milliarden US-Dollar die größten Investitionen. Es folgen Düngemittel mit 5,7 Milliarden US-Dollar und Bauxit mit 5,5 Milliarden US-Dollar. Auch Gold und Kupfer sind mit 2,9 Milliarden US-Dollar bzw. 1,2 Milliarden US-Dollar berücksichtigt.

Mit einem Anteil von 27% liegen die meisten neuen Projekte im brasilianischen Bundesstaat Minas Gerais. An zweiter Stelle steht Bahia (15 %) und an dritter Stelle Pará (11 %). Die anderen Staaten teilen sich die restlichen 47 %. Nach Ansicht von Raul Jungmann, Präsident von *Ibram*, kann die Bergbaubranche in Brasilien einen unschätzbaren Vorteil bei dem Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft bringen.

Die weltweite Rezession verlangsamte die Erholung der brasilianischen Bergbauindustrie, die in der ersten Hälfte des Jahres 2022 ein Minus verzeichnete. Die Daten von *Ibram* deuten auf einen Rückgang der Produktion, der Ausfuhren, der Einnahmen und der Handelsbilanz im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2021 hin. Der geringere Absatz ins Ausland, insbesondere nach China, dem größten Erzabnehmer Brasiliens, führte zu einem Umsatzrückgang von 24 % auf 113,2 Milliarden Real.

Auf Eisenerz entfielen in den ersten sechs Monaten des Jahres 60% der Einnahmen der Bergbauindustrie, gefolgt von Gold (10%) und Kupfer (7%). Die auf 441 Millionen Tonnen geschätzte Produktion des Sektors ging um 9 % zurück. Brasilien exportierte 24% weniger Erz und importierte 200% mehr, in Dollar ausgedrückt. Der Wert beläuft sich auf 21,1 Milliarden Dollar bzw. 9,4 Milliarden Dollar.



There are opportunities in every challenge:  
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



**KPMG**

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.  
Sprechen Sie uns an.

Jungmann rechnet mit einer allmählichen Erholung in der zweiten Jahreshälfte. Der Anstieg des Umsatzes im zweiten Quartal um 1% gegenüber den vorangegangenen drei Monaten gibt Anlass zu Optimismus. Auf der Grundlage der Daten des zweiten Quartals rechnet der Verband *Ibram* für 2022 mit einem Produktionsvolumen, das in etwa dem des letzten Jahres entspricht und auf 1,15 Milliarden Tonnen geschätzt wird.

Eine zwischen Juni und September des Jahres 2021 durchgeführte Umfrage der Beratungsabteilung von EY in Zusammenarbeit mit dem *Ibram*, die im Mai dieses Jahres veröffentlicht wurde, nennt drei Aspekte, die von den Führungskräften der Bergbauunternehmen als Hauptrisiken und -chancen für das Jahr 2022 aufgeführt wurden: ESG (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung), Dekarbonisierung und Betriebsgenehmigungen. Themen wie digitale Innovation, Personalgewinnung und -qualifizierung sind neben der Produktivität richtungsweisend für den Bergbau der Zukunft.

Um Themen wie Nachhaltigkeit im Bergbau zu diskutieren, veröffentlichte die Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in São Paulo (AHK São Paulo) die Zeitschrift *Revista BrasilAlemanha de Mineração*. Die Zeitschrift enthält Artikel zu den aktuellsten und relevantesten Themen des Sektors.

→ [Hier können Sie die Zeitschrift herunterladen!](#)



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW



KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten. Sprechen Sie uns an.

## Die brasilianische Wirtschaft erwartet in den nächsten 10 Jahren Infrastrukturinvestitionen in Höhe von 925 Milliarden Real in Bundesprojekte

Investitionen für Projekte der brasilianischen Regierung zur Verbesserung der Infrastruktur, die bereits unterzeichnete oder seit dem Jahr 2019 versteigert wurden, erreichen laut einer Studie des brasilianischen Wirtschaftsministeriums in den nächsten zehn Jahren rund 925 Milliarden Real.

Hierunter fallen auch die Konzessionen des Bundes, die zum Portfolio des Programms für Investitionspartnerschaften *PPI* gehören. Ebenfalls berücksichtigt werden dabei Partnerschaften durch die Initiative staatlicher und kommunaler Regierungen, die von der brasilianischen Entwicklungsbank *BNDES* strukturiert werden.

Mehr als die Hälfte der 925 Milliarden Real entfallen auf den Öl- und Gassektor, der 487 Milliarden Real an Investitionen erreicht. Es folgen die Bereiche Bahn (160 Milliarden Real), Strom (98 Milliarden Real), Straßen (52 Milliarden Real), Wasser und Abwasser (43 Milliarden Real) und Telekommunikation (42 Milliarden Real).

Diese Investitionen sind einer der Hauptgründe dafür, weshalb das brasilianische Wirtschaftsministerium das Wirtschaftswachstum positiver einschätzt als die im Markt verbreitete Prognose. Das wirtschaftspolitische Sekretariat *SPE* des Ministeriums geht von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts auf 2,5% für das Jahr 2023 aus, während die jüngste Medianprognose des Marktes laut *Focus Bericht* bei 0,47% liegt. Nach Einschätzung des wirtschaftspolitischen Sekretariats messen die Wirtschaftsmodelle von Finanzinstituten, Beratern und Fondsmanagern der Ausweitung privater Investitionen nicht die gebührende Bedeutung bei.



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



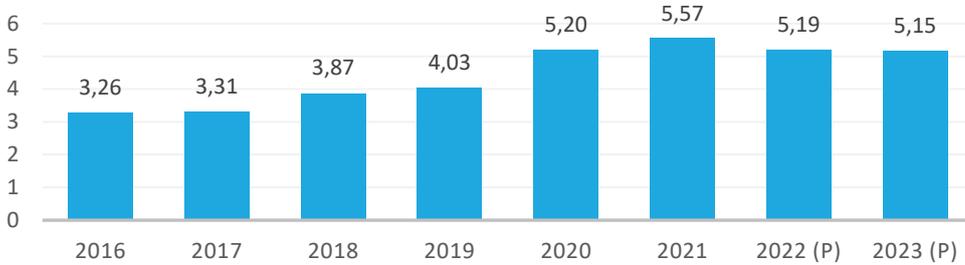
**KPMG**

## Von Insights zu Opportunities

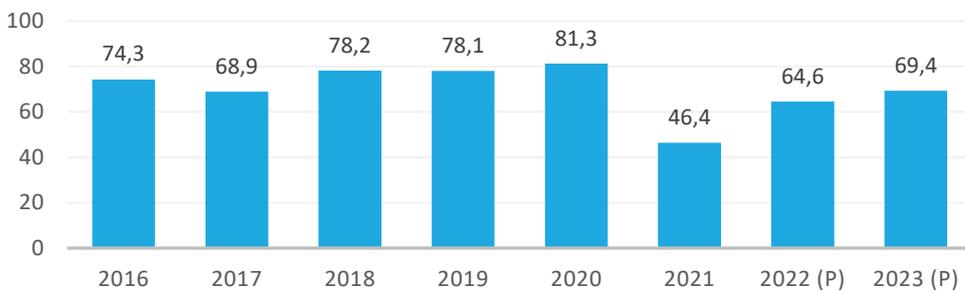
Lösungen in komplexen Zeiten.  
Sprechen Sie uns an.

## Kurzmeldung / Statistik

### Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



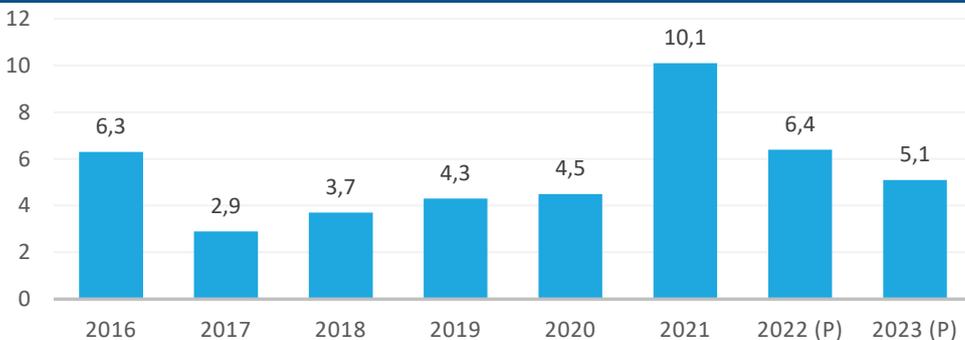
### Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



### Entwicklung des BIP (In %)



### Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



There are opportunities in every challenge: It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground LB BW

KPMG

Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten. Sprechen Sie uns an.

## Quellen

---

CNN Brasil

Estado de São Paulo

Agência Brasil

Valor Econômico

## Impressum

---

### Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

### Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**



[wochenbericht@ahkbrasil.com](mailto:wochenbericht@ahkbrasil.com)



+55(11) 5187 5133



There are opportunities in every challenge:  
It is our job to find them.

Visit us →

Breaking new ground **LB BW**



**KPMG**

## Von Insights zu Opportunities

Lösungen in komplexen Zeiten.  
Sprechen Sie uns an.

